

237

Aus dem Rathaus. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Mittwoch, Donnerstag und Freitag zu Sitzungen zusammen. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Plenarsitzung ab. Die letzte Gemeinderatssitzung findet Freitag, den 11. Juli statt und ist auch Samstag, der 12. Juli für eine eventuelle Fortsetzung dieser Gemeinderatssitzung bestimmt. Am Donnerstag, den 3. Juli finden durch den Bürgermeister Dr. Weiskirchner die üblichen feierlichen Ueberreichungen von kaiserlichen und kommunalen Auszeichnungen an nachstehende Persönlichkeiten statt: An den Wiener Männergesangsverein Arion die große goldene Salvator-Medaille, an den Verein „Lehrerinnen-Damenchor“ im 1. Bezirk die goldene Salvator-Medaille, an den Volksschuldirektor i.P. Andreas Schiffl und den Komponist Theodor Franz Schild das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen, an die Armenräte Karl Hofbauer (5. Bezirk), Ignaz Bortoletto, Karl Nowotny (14. Bezirk), Thomas Cipek, Ferdinand Frank, Josef Kopetky, Franz Lax, Hermann Mitschner, Anton Sobotka, Ignaz Wobruski, (15. Bezirk), Daniel Winter (16. Bezirk), Johann Skalnik (17. Bezirk) und den Waisenrat Engelbert Watzelberger des 15. Bezirkes das Diplom für die mehr als 10 jährige verdienstvolle Ausübung des Mandates und an die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren Josef Bonus (Staatsbahn-Hauptwerkstätte Simmering)

Johann Heitmanek (Hütteldorf), Karl Sailer (Hernals), Franz Mang (Dornbach), Alois Rath (Neustift am Walde) Eduard Bembule (Jedlese), sowie Josef Nawratil (Unter-St. Veiter Rettungsgesellschaft) die Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des ~~KORRESPONDENZ~~ Feuerwehr- und Rettungswesens.

Ehrengeschenk. In der gestrigen vertraulichen Sitzung des Gemeinderates wurde nach einem Berichte des VB. Hoß dem Telegraphisten der städtischen Feuerwehr Anton Beck anlässlich der Vollerreckung des 25. Dienstjahres ein Ehrengeschenk ~~zu~~ zuerkannt.

Automobil-Stellwagen-Verkehr. Mit 1. Juli d.J. gelangen auf der Stellwagenroute „ Stefansplatz - Praterstraße - Nordbahn (Adria-Ausstellung) die bis zu diesem Zeitpunkte fertig gestellten Benzin-Autobusse mit Dachsitzen zur Einführung und werden von diesem Tage angefangen die Benzin-Autobusse nicht mehr zum Südportal sondern durch die Anstallungsstraße in die Lagerhausstraße (Nordportal der Adria-Ausstellung) verkehren. Die Haltestelle für die Retourfahrt befindet sich vor dem Polizei-Kommissariate Prater. Der Verkehr der Elektro - Autobusse zwischen „Volkoper - Stefansplatz - Adria-Ausstellung“

(Kleine Zufahrtsstraße - Westportal) bleibt wie bisher aufrecht. Gleichzeitig wird durch diesen vermehrten Autoverkehr auch der Autoverkehr zur Nordbahn aufgenommen und der Pferdebetrieb (mit Ausnahme des Nachtbetriebes zwischen 11 Uhr 25 45 Minuten bis zum Betriebsbeginne) auf der Linie Stefansplatz Praterstraße eingestellt.

Eine Besichtigungsfahrt des Straßenausschusses. Der Straßenausschuß hat vor einigen Tagen unter Führung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner und unter Teilnahme der Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß sowie der Stadträte Knoll und Schreiner und der Gemeinderäte v. Findenigg, Kunschak, Obrist und Pichler, des Obermagistrates Dr. Weiß und Stadtbuchhaltungsdirektors Stieber eine Besichtigungsfahrt der Bedienstetenwohnhäuser in Ottakring und des neuen Betriebsbahnhofes samt Bedienstetenwohnhäusern im Bahnhofs Meidling, Koppreitergasse vorgenommen. Von Seite der Straßenbahndirektion waren beim Liebenbergdenkmal, von wo die Fahrt mit den neuen, für den Verkehr zur Adria-Ausstellung bestimmten Autobussen begonnen wurde, u. a. anwesend: Direktor Spängler, die Betriebsleiter-Stellvertreter Inspektoren Zumppe und Berbalk, die Ingenieure Kwapiß und Joly. Die neuen Wagen haben einen sehr ruhigen, fast geräuschlos zu nennenden Gang und ist die Fahrt auch über länger liegendes, ausgefahrenes Steinpflaster eine sehr angenehme, insbesondere auf den freien Becksitzen der offenen Imperiale; diese Wagen sollen am 1. Juli in Betrieb gesetzt werden. Die der Vollendung nahen Bedienstetenwohnhäuser im 16. Bezirk Kopp- und Montleartstraße haben insbesondere eine schöne Front in der letztgenannten Straße mit weit reichender freier Aussicht. Es sind 164 kleine Wohnungen vorgesehen, deren einfache aber gediegene Ausstattung den Beifall des Ausschusses gefunden hat. In den Partieräumlichkeiten sind Aufenthaltsräume für Kinder und ein zur Ausübung des Zimmersportes geeigneter großer Raum für Erwachsene vorhanden, während in den über 40 % der Baufläche in Anspruch nehmenden Höfen für Bewegungsfreiheit der Kinder ausreichend gesorgt ist. Eine im Untergeschoß liegende Badeanlage ist für die Parteien und für die Bediensteten des nahe liegenden Bahnhofes Ottakring der städtischen Straßenbahnen bestimmt. Die Häuser sollen schon demnächst bezogen werden.

Der Umbau der Aspernbrücke. Anlässlich des Umbaus der Aspernbrücke ist die Erbauung eines Notsteges von 4 Meter Breite sowie die Aufstellung eines Demontierungsgerätes notwendig. Zu diesem Behufe findet am Dienstag, den 1. Juli unter Leitung des Bezirkskommissärs der n.-S. Statthalterei Emanuel Schöbel an Ort und Stelle eine kommissionelle Verhandlung statt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß ernannt: Im Status der Stadtbuchhaltung: Josef Lintner zum Oberrechnungsrat, Karl Schubert zum Rechnungsrat. Dem Rechnungsrat Viktor de Pontis wurde der Titel Oberrechnungsrat verliehen. Im Status des Stadtphysikates und der städtischen Aerzte für Armenbehandlung und Totenbeschau wurden ernannt: Die med. Dr. Karl Berdach, Julius Nußbaum, Heinrich Knöbl, Moriz Breuer, Armin Petschek, Franz Gutmann, Adolf Stenzinger, August von Hayek, Josef Oppits, Julius van Lindhoudt, Friedrich Wielsch, Hermann Postal, Konrad Jungwirth, und Emil Telch zu Oberbezirksärzten; Albert Sankett, Friedrich Steuer, Wilhelm Zsiller, Oskar Kopetky von Reichtberg, Jakob Skorpil, Franz Sieß, Adolf Souček, Otto M. Kroatka, Julius Zwintz, Ludwig Müller, Emil von Iwonki und Gustav Gabriel zu Bezirksärzten 1. Klasse; Leopold Ehrenhaft, Peter Friedmann, Adolf Kronfeld, Samuel Engelsmann, Ignaz Bauer, Ludwig Pohl, Anton Musger, Franz Teuchertsenthaler, Josef Mayer, Alfred Steinböck, Richard Fellner, Ludwig Koblmüller, Alois Furstschek, Rudolf Steidler, Hans Lenz, Josef Dakura, Gustav Spuller, Fritz Pollack, Wilhelm Gerlich, Othmar Piskorsch, Albert Preis, Anton Jerzabek, Karl Engel, Arthur Michalek, Johann Telch, Otto Spork, Josef Pörner, Alexander Jehle, Josef Skultety, Robert Villoth, Franz Ritter ~~xxx~~ Des Loges, Karl Teufelberger und Josef Steigl zu Oberärzten; Eduard Artmann, Wolfgang Peigl, Alois Birke, Eduard Kubicek, Josef Harrasser, Eduard Lalak, Julius Schiller, Eduard Fiedler, Anton Nicolovich, Franz Hofmann, Anton Konvalinka, Franz Isler, Adolf Rechl, Heinrich Janach, Hermann Cermak, und Johann Oswald zu städtischen Aerzten 1. Klasse. Weiters wurden ernannt: Im Status der Kanzlei: Otto Anstadt zum Direktionsadjunkten; Anton Berger, Karl Neswada, Johann Reim, Anton Reiß und Johann Stiehl zu Oberoffizialen; Anton Gerold zum Akzessisten; - im Status des Konstriktionsamtes: Josef Albin Ruffingshofer zum Kontrollor; Rudolf Cermak zum Offizial; - im Status des Stadtbaumeisters Franz Pfannl, Norbert Friedl, Max Tagwerker und Franz Kunst zu Bauadjunkten; - im Status des Exekutionsamtes: Josef Schligart, Robert Swoboda und Friedrich Weiß zu provisorischen Akzessisten; - bei der städtischen Hauptkassa: Franz Leo zum Offizial.

Die gärtnerische Ausgestaltung der Straßenzüge auf der Schmelz. In der letzten Stadtratsitzung berichtete StR. Schreiner über die Herstellung von Gartenanlagen und Baumpflanzungen auf dem zur Verbauung gelangenden Teile der Schmelz. Nachdem zur Genehmigung gelangten Projekte werden in der ~~MARKGRAF~~ Markgraf Rüdigerstraße, in der Gunterstraße, in der verlängerten Schweglerstraße und in der Johnstraße Baumalleen, am ~~KRIEMHILDPLATZ~~ Kriemhildplatz gegen eine Gartenspiegelanlage mit fester Abriedung zur Ausführung gelangen. Für die Ausführung dieser Arbeiten wurde ein Betrag von 82.900 K bewilligt.